

Oktoberfest-Atmosphäre in Eisenbach



Wenn die „Trenkwalder“ auf der Bühne stehen, dann steht der Saal kopf. So auch beim Auftakt ihrer Deutschland-Tournee in Eisenbach.

Vier Wochen lang haben sie in Las Vegas, im „Hofbräuhaus“, für Stimmung gesorgt. Jetzt touren die „Trenkwalder“ durch Deutschland und spielten zu Beginn in Eisenbach.

Selters-Eisenbach. Sie bezeichnen sich als den „Urknall aus Tirol“. Kein Wunder, dass mehrere hundert Fans deshalb in die Festhalle der Eisenbacher Verschönerungsgemeinschaft gepilgert waren, um die „Trenkwalder“ live zu erleben.

Dem Veranstalter Klaus Hohl und dem Vorsitzenden des Fanclubs „Tiroler Herz“, Dieter Voltz, war es gelungen, Hubert „Hubsi“ Trenkwalder, Philipp, Demi und Christian zum Auftakt ihrer Deutschland-Tournee nach Eisenbach zu holen und die Festhalle am Samstagabend zum Mekka hunderter Fans zu machen. Natürlich war auch der mit 130 Mitgliedern stärkste hessische Fanclub „Tiroler Herz“ mit zahlreichen Anhängern vertreten: Sie sorgten mit ihren

Shirts und Leuchtstäben für eine tolle Atmosphäre.

Im Vorprogramm war die Aschaffenerin Heike Sander zu hören, und als Hubsi und seine Mannen die Bühne betraten, gab es kein Halten mehr, der Platz vor der Bühne wurde von den Fanclubs in Beschlag genommen und bereits nach wenigen Minuten standen die ersten auf den Bänken: Oktoberfest-Atmosphäre.

Urban, poppig und doch verbunden mit den Traditionen der Heimat ihres Tiroler Lan-

des lassen sich die Trenkwalder schlecht in eine musikalische Schublade einordnen, und gerade wegen dieser Vielfalt lieben ihre Fans sie. Als sie sich nach einer guten Stunde in eine wohlverdiente Pause verabschiedeten begleitete sie Riesenapplaus von der Bühne; die 30-minütige Pause wurde mit tollen Liedern von der Odenwälderin Laura Milde ausgefüllt.

Mit sanften Polkas schaffen es die „Trenkwalder“ immer wieder, dass Fremde zu Freun-

den werden und Festhallen zu einer großen Familie. Bereitwillig beteiligten sich die Fans in Eisenbach am musikalischen Marathon und mit „Zähl deine Freunde“, „Tiroler Herz“, „Cosa Nostra“ und „Böse Mädchen“ brachten sie die Halle zum Beben.

„Einfach fantastisch, was die Jungs hier in Eisenbach bieten“, sagte Sonja Voltz, ein Gründungsmitglied vom Fanclub „Tiroler Herz“. „Wir waren im letzten Jahr mit unserem Fanclub auf 22 Konzerten, dieses Jahr besuchen wir noch mehr Konzerte, denn unser Herz schlägt für die Trenkis.“

Unglaublich, mit welcher Energie sowohl auf als auch vor der Bühne über vier Stunden gesungen, getanzt und gejodelt wurde.

Nach der Zugabe verließen die „Trenkwalder“ unter nicht enden wollendem Applaus die Bühne, um kurze Zeit später den wartenden Fans Autogramme zu geben und für gemeinsame Fotos zur Verfügung zu stehen.



Die weiblichen Fans der „Trenkwalder“ wissen, wie sie sich bei Konzerten zu kleiden haben – im Dirndl. Fotos: Volkwein (2)